

Preventiv-Frage Linux - bevor ich ins Boot-Hickhack gerate...

Beitrag von „Faust“ vom 31. Oktober 2022, 22:31

ich habe im Moment einen (Clover) Hacky mit Mojave laufen (*gutes Gerät* 😊) und überlege auf einer weiteren M2-SSD **Linux Mint** zu installieren.

FRAGE: Bekomme ich nach der Mint Installation Bootprobleme

mit **Clover** oder erkennt **Clover** die **linux** als weitere Bootvariante von selbst? (wenn ich hier bei anderen, älteren Themen lese klingt das nach Stress)

Wünsche einen schönen Rest Reformationstag

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 31. Oktober 2022, 23:26

Hallo,

Hier steht etwas dazu:

<https://github.com/5T33Z0/Clover-Crate/tree/main/Boot>

Ob es dir weiter hilft, weiß ich nicht (habe ich nie getestet).

Viel Erfolg

Beitrag von „Faust“ vom 1. November 2022, 10:22

Danke @[Dr. Moll](#), ich denke das ist mir zu heiß! Ich lass die Finger davon...

Beitrag von „Sascha_77“ vom 1. November 2022, 11:44

Naja auf getrennter Platte installiert ist da kein allzu großes Risiko. Anders sähe das aus wenn beide Systeme auf ein Platte kommen. Das würde ich auch nicht machen.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 1. November 2022, 18:22

Zitat von Faust

ich denke das ist mir zu heiß! Ich lass die Finger davon...

Das kannst du ganz einfach machen, sogar auf einer Platte funktioniert das. Der Linux-Bootloader drängelt sich aber wie der Windows-Bootmanager in der Bootreihenfolge des Bios vor. Einmal ins Bios und die Reihenfolge wieder ändern, das war's.

Beitrag von „grt“ vom 1. November 2022, 19:14

wenn beide systeme auf einer platte landen, dann überschreibt der herr grub gerne die BOOT*dingsda*.efi datei im EFI/BOOT ordner mit seiner eigenen. die vorherige datei von OC/Clover sollte man beim dualbootinstallieren also sicherstellen. und der gute herr grub findet es gar nicht nett, wenn der eintrag *irgendein linux* im bios deaktiviert wird. den eintrag beibehalten NICHT löschen/deaktivieren, sondern einfach nur ans ende bzw. hinter den OC- oder Clovereintrag verschieben im bios.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 1. November 2022, 19:25

Ich starte macOS immer über die OpenCore.efi, da ist mir das egal ob BOOT*dingsda* überschrieben wird.

EDIT: [grt](#) aber du hast selbstverständlich recht mit deinem Hinweis. Zur Not hat man im OpenCore-Paket noch eine boot.efi und kann sie zurück kopieren.

Beitrag von „Faust“ vom 4. November 2022, 19:10

[Sascha 77](#) , ja die Installation sollte auf eine vom System getrennte Platte kommen. Aber wie kann ich das Linux dann mit in den Clover Startbildschirm einbinden (oder findet Clover das alleine?). Hmhmhm...

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 4. November 2022, 19:32

Hallo,

normalerweise findet Clover die linux-Installation automatisch (ungetestet).

Installiere doch Linux auf deiner zweiten Festplatte. Du könntest vorher deine Mac-Platte abstecken.

Dann wieder anstecken und testen.

Viel Erfolg

Beitrag von „karacho“ vom 4. November 2022, 19:47

macOS Platte abtrennen (im Bios oder physisch per Stromzufuhr), wenn das nicht möglich ist, weil die Platte eine NVME ist, dann solltest du genau wissen was du bei der installation unter Linux tust. D.h. du musst die Platte die du unter Linux verwenden willst selber partitionieren und ihr den Platz, wo sie den Bootloader installieren soll, manuell zuweisen.

Z.b. im Partitionswerkzeug:

Erste Partition 300MB fat32 mountpoint /boot/efi

Zweite Partition > 30GB ext4 mountpoint /

Beitrag von „Rentier Rudi“ vom 4. November 2022, 21:54

Wie sieht das bei OC aus?, ich habe 2x M.2 SSD, eine für Windows 11 und eine für MacOS. Eine SATA für Linux Mint.

OC zeigt beim Start Windows und MacOS an, aber das Linux wird nur als unbekannt angezeigt, und starten kann ich es auch nicht.

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 4. November 2022, 23:32

Hallo,

Vielleicht ist das die richtige Anleitung?

<https://dortania.github.io/Ope...ml#method-a-openlinuxboot>

Viel Erfolg